

Die Ehecheidungskandidaten von Reno.

Über das mitten in den Bergen von Nevada maulerisch gelegene Reno, das Dorado aller Scheidungsbegehren amerikanischer Eheleute, und seine lustig klappernde Scheidungsmühle, plant der Französisch de Zession im „Matin“ wie folgt: Wenn man an einem schönen Quilbormittag den Bahnhof von Reno betritt, ist man angezogen überfallig über die Menge schöner Frauen, die den Bahnhof auf und ab promenieren. Es gehört zu den lieblichsten Gepflogenheiten der Damen, sich bei der Ankunft der transkontinentalen Zugzüge auf dem Bahnhofs einzufinden, um die Bekannten, die der Zug nach Reno bringt, zu begrüßen und die Neuere der „Neuzigen“ abzunehmen. Die Advokaten, die die Stadt in großer Zahl beherbergt und die im Interesse des Betriebes der „Mühle“ unblättrig tätig sind, sorgen fleißig die Bekanntheitsnamen in den großen Zeitungen des Westens und Ostens, orientieren sich über die Verhältnisse der Neuvermählten, um ihnen dann eine kleine lehrreiche Broschüre zugehen zu lassen, die den Eheleuten schon in den ersten Tagen eine leichte und schmerzlose Scheidung als ein unbeschwerliches Mittel empfiehlt für den Fall, daß ihre Eheleute nicht einverstanden sind mit dem dinglichen Worten werden die besten Ehecheidungsgelehrten Gang und Entwicklung des Gerichtsverfahrens erläutern. Am Schluß bietet der betreffende Advokat unter Angabe seiner Adresse, im Bedarfsfälle von seinen Diensten gefälligst Gebrauch zu machen.

Ein Hauptgeschloß hat auf Grund der offiziellen Statistik den Nachweis erbracht, daß der Bruch der ehelichen Binden in den Vereinigten Staaten im allgemeinen im vierten Jahre der ehelichen Gemeinschaft erfolgt. Obwohl eine Anzahl junger Paare schon vor Ablauf des ersten Jahres auseinandergehen, zeigt doch die überwiegende Zahl der Ehescheidungen, daß das vierte Jahr den eigentlichen kritischen Zeitpunkt der Ehekampagne darstellt. Nach Ablauf des fünften Ehejahres darf man sich in der Hoffnung weihen, eine der gefährlichen Rippen glücklich umschiffen zu haben. Inzwischen aber hat man auch nach dem sechsten Jahre noch mit der Gefahr einer Scheidung zu rechnen, und die Erfahrung lehrt weiterhin, daß die Ehe nach Verlauf von zwanzig Jahren in ihr „gefährliches Alter“ tritt, daß in zahlreichen Fällen den Tod der Ehe bedeutet.

Reno ist ausgedehntermaßen das Scheidungsland der eleganten Ehecheidungskandidaten. Aber man darf daraus nicht schließen, daß der Staat Nevada den amerikanischen Ehecheidungsreform hält. Viele Vorurteile behauptet vielmehr der Staat Washington mit einer Durchschnittpopulation von 510 Ehescheidungen auf 100 000 Einwohner. Es folgen Montana, Colorado, Arizona und die anderen Staaten der Union bis herab zu dem unglücklichen Virginia, wo die Ehescheidung nahezu unbekannt ist. Reno figuriert in der Liste der Hauptstädte des Scheidungsreichs an dreizehnter Stelle, mit Bezug auf die lokale Qualität der Geschiedenen kommt ihm freilich keine andere Stadt gleich. Aber, um der Wahrheit die Ehre zu geben, darf nicht verhehlet werden, daß Reno auch der Scheidungsbegehren den glänzendsten Boden bereitet. Die Geschiedenen Herren und Damen finden auf den Spaziergängen in den romantischen Bergen, die die Stadt umgeben, reichlich Gelegenheit, zarte Hände anzufassen. Sechzig Prozent der Damen, die ihr komatobisches Heim

verlassen haben, um in dem weidwärtigen Erdennel den Reiz der stillen Natur auszuatmen, kommen in Begleitung eines „blonden Ritters“ oder finden einen in Reno. Die „Mühle“ spielt eben nicht nur die Rolle eines negativen Elements im amerikanischen Leben, sondern sie hat zwei Zentren, von denen die eine aus der Ehe hinaus, und die andere in eine neue hineinleitet. Sie gehört demnach dem Geiz des Ausgichts, und das ist auch durchaus notwendig. Sind doch von 1896 bis 1906 in den Vereinigten Staaten 945 025 Ehen rechtsmäßig geschlossen worden, und allein in diesem nach weiser Weise die statistischen Ziffern nach umgänglich phantastischeren Zahlen auf. Aus den Ehescheidungsstatistiken des Renner Gerichts ergibt sich übrigens die interessante Tatsache, daß Frühjahr und Sommer als die Hauptzeiten der Ehescheidungs-mühle zu gelten haben, und daß von den Männern Schauspieler und Dramatiker das Hauptkontingent zu der Ehescheidungsstatistik liefern. Es folgen in der Reihe der Berufs der Kandidaten die Bankbeamten, Schriftsteller, Schriftführer, Ingenieure und an letzter Stelle Geschäftsleute.

Handelsteil

Börsenwochenbericht.

Fast an keinem Tage der abgelaufenen Woche trug der hiesige Effektenmarkt ein einheitliches Gepräge zur Schau. Zwar gab es diesmal die aus dem Eisenwerke vorliegenden, überwiegend günstig lautenden Nachrichten der Spekulation einige Anregung, aber sie konnten nicht zu voller Geltung gelangen. Da sich beunruhigende politische Momente wieder einmal in stärkerer Masse fühlbar machten. Einmal war es die Erwartung einer nochmaligen Erörterung der Marokkoangelegenheit durch den Reichskanzler am Schluss der diesjährigen Reichstagsession, die die bedrohliche Haltung Russlands in der Dardanellenfrage die Tendenz der Börse. Auch der unter dem Eindruck der Taitchen Botschaft schwächer Verlauf der New-Yorker Effektenbörse drückte zeitweise auf die Stimmung am hiesigen Markt. Und endlich löste die nicht eben befriedigende Gestaltung der Goldmarkverhältnisse ebenfalls grössere Realisationsneigung aus. So kam es, dass auf fast allen Marktgebieten eine mehr oder weniger starke Aufwärtsbewegung der Kurse recht beträchtliche Kurseerhöhungen gesehen hatte, konnte das Niveau beinahe in keinem Falle behauptet werden. Stärker in Mitleidsenschaft gezogen wurden fast alle führenden Werte des westdeutschen und südwestdeutschen Eisenwerkes, Bergwerksgesellschaft, der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft und der Rheinischen Stahlwerke. Aber auch ober-schlesische Werte wurden trotz der Tarifermässigungen für Erzeugnisse nach Oberschlesien mit in die rückläufige Bewegung verwickelt. Eine Ausnahme bildeten nur die Aktien der Laurahütte die ihr Kursniveau behaupten konnten. Am Bankaktienmarkt bröckelten die Kurse bei allerdings recht ruhigem Geschäft ab. Neben den heimischen Bankwerten mussten sich auch russische Bankaktien Kursrückgänge bis um ca. 2 1/2 pCt. gefallen lassen. Am Markte der Transportwerte erlitten amerikanische Werte im Einklang mit New-York Kursrückgängen. Einigermassen gehalten

war der Kurs der Prince-Henri-Bahnaktien, während die übrigen Werte dieses Gebietes Kursrückgängen unterlagen. Sehr lebhaft, und zwar bei starker steigenden Kurse, ging es nur am Markte der Schiffsahrtaktien her, die auf höhere Dividendenabzählungen bis indes Interesse fanden und in eine rapide Aufwärtsbewegung gerieten. Im Vordergrund standen die Aktien der Hansa-Dampfschiffahrtsgesellschaft, die eine Avance von mehr als 10 pCt. erzielen konnten. Elektrische Werte zeigten im Laufe der Woche zur Schwäche, da man die Beendigung der Kämpfe in der Berliner Metallindustrie in den Anfangskursen der Woche schon eskomptiert hatte. Am Ultimorentmarkt hatte unsere 3 prozentige Reichsanleihe vorübergehend eine Befestigung aufzuweisen, die aber späterhin einer Abschwächung weichen musste. Stärker rückgängig war namentlich die russische 4 proz. Anleihe 1902 im Zusammenhang mit der politischen Konstellation. Auch Turkeiöfen gingen im Kurse zurück.

Actienbauverein Passage. Die gestrige ausserordentliche Generalversammlung, die über die Zuzahl von neuen Herren an Stelle der durch den Tod ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder beschliessen sollte, wurde von dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Kommerzienrat Leopold Friedmann geleitet. Auf die Anfrage eines Aktionärs, der über die die Gesellschaft betreffenden Gerichte über Angliederung eines anderen Unternehmens respektive anderweitige Erweiterungspläne Aufklärung verlangte, erwiderte Herr Friedmann, dass eine Anzahl derartiger Projekte der Verwaltung wohl vorgelegen hätte, aber von dieser als sämtlich ungeeignet abgelehnt worden waren. Gegenwärtig liegt kein irgendwichtiges Projekt vor, wohl aber schweben Verhandlungen, die indes noch nicht über das Anstadium hinausgekommen sind. Hieran anknüpfend legte Herr Generalkonsul Landau dar, die drei Kandidaten, auf die die überwiegende Majorität der Grossaktionäre sich geeinigt hat, lassen ihre Tätigkeit vor allem so auf, dass sie dafür Sorge tragen würden, dass keine ungelösten Projekte angenommen und alles mit grösster Vorsicht behandelt und geprüft würde. Prinzipiell sollten nur Projekte mit absoluter Sicherheit und grössten Chancen zur ernsthaften Erörterung gelangen. — Wie schon angekündigt, wurden Justizrat Mankiewicz, Generalkonsul Eugen Landau und Dr. Hans Gideon Heymann einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt.

Rombacher Hüttenwerke. In der gestrigen Generalversammlung ausserte sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Kommerzienrat Oswald über die Aussichten für die Erneuerung des Stahlwerksverbandes in nicht sehr zuversichtlicher Weise. Er sagte: Für die weitere Entwicklung der Geschäftslage würde von Wichtigkeit sein, welchen Verlauf die Erneuerungsverhandlungen nehmen würden. Bei den weitgehenden Änderungen, die von den Werken ihrer Entwicklung entsprechend gestellt würden, sei es nach dem heutigen Stande der Verhandlungen noch nicht abzusehen, ob ein Weg gefunden werden könne, der zu einem terneren Zusammenschluss der Werke führe. Da indessen der gute Wille bei einem grossen Teil der Werke vorhanden sei, so dürfe man die Hoffnung nicht aufgeben, dass ein Verband, wenn auch vielleicht in abgeänderter oder eingeschränkter Form, wieder zustande komme. Aus den übrigen Ausführungen des Redners über die Geschäftslage in der Eisenindustrie ist hervorzuheben: Bei der Gesellschaft seien die in der vorigen Generalversammlung ausgesprochenen Erwartungen in vollem Umfange in Er-

Sonntags bis 8 Uhr geöffnet!



D. FEDLER

I. Filiale: Frankfurter Allee 89
Zentrale: Brunnenstr. 1
II. Filiale: Kottbuser Damm 103

Grosser Weihnachts-Verkauf auf Kredit!

Grösste Kulanz: Niedrige Raten
Infolge vorgerückter Saison stauend billige Preise für
Elegante Piureusen und aparte Federhüte, grosse und kleine garnierte Damenhüte, Schutzhüte und Toques in jeder gewünschten Ausführung
Backfisch- und Kinderhüte — Piureusen, Federn, Fantasies
PELZ Jacketts, Mäntel, Kollars, Muffen
Schuhwaren — Damen-Wäsche

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe

Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Teppiche, Gardina, Stores, Portieren, Decken

Anzahlung nach Ueberreinkunft. Prima Qualitäten. Auswahl wie im Spezialgeschäft.

Grosse Gratis-Weihnachts-Ausstellung!

Sonntags bis 8 Uhr geöffnet!

Ein willkommenes und sehr praktisches Weihnachtsgeschenk:

Der Gas-Brat- und Back-Ofen

backt, brätet und röstet zuverlässig und schnell, bei leicht regulierbarer Hitze und vollkommener Sauberkeit. Der Braten und auch der Festkuchen können niemals missraten. Die Backkosten sind äusserst gering. Der Anschaffungspreis ist niedrig und kann auf Wunsch in Teilbeträgen bezahlt werden.

Die Ausstellungen der Gas-Gesellschaft (Imp.-Continent-Gas-Association)

(Adressen endstehend) sind frei zu besichtigen und gewähren eine umfassende Uebersicht über die Anwendung des Gases in Haushalt und Beruf.

Berlin, Koch-Strasse 18

Berlin, Scharren-Strasse 11-13
Schöneberg, Gleditschstr. 47 a
Schöneberg, Akazienstrasse 28
Steglitz, Schloss-Strasse 121

Tempelhof, Berliner Strasse 105
Wilmerdorf, Berliner Str. 36
Weissenau, Berliner Allee 241
Niederschönhausen, Beuthstr. 9

fallung gegangen. Die Stahl- und Walzwerke seien durchweg lebhaft beschäftigt gewesen, so dass man in quantitativer Hinsicht fest von einer Hochkonjunktur sprechen könne. Mit dieser starken Nachfrage hätten aber die erzielten Preise wenig in Einklang gestanden, da sie nur teilweise eine geringe Erhöhung erlitten. Das bessere Ergebnis sei in der Hauptsache der stetig fortschreitenden Verbesserung der Anlagen zu verdanken. Auf Grund der betrieblichen Ergebnisse der letzten 10 Monate des laufenden Geschäftsjahres und der reichlichen Mengen an Aufträgen zu den jetzigen Preisen sei auch für dieses Jahr, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, mit einem zufrriedenstellenden Ergebnis zu rechnen. Die Dividende wurde auf 9 pCt. festgesetzt. Es verfallen zehn Aktien zu 130 000 M. Aktienkapital.

Die Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken (vormals C. J. Vogel), Aktien-Gesellschaft in Berlin erzielte im Jahre 1910 11 an Betriebsergebnis und Beteiligungsgewinnen 769 455 M. gegen 315 656 M. im Vorjahre. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr das Kapital der Gesellschaft zum Zwecke des Erwerbs der "Ariane" Fabrik isolierter Drähte um 2 150 000 M. neue Aktien, die zu der halben Dividende für 1910/11 teilnehmen, erhöht worden ist. Von dem Überschuss von 326 825 (120 716) M. nimmt die Dividende von 12 pCt. 1 250 000 M. alte Aktien und die halbe Dividende für 2 150 000 M. junge

Aktien 266 750 M. in Anspruch für V. 7 pCt. Dividende auf 1 350 000 M. Aktien = 94 500 M. Ueber die Aussichten wird im Geschäftsbereicht bemerkt:

Es sei ebenso wie bei den angeschlossenen Unternehmen die ständige Geschäftslage anhaltend und ein hoher Bestand an Aufträgen die volle Beschäftigung auf Monate hinaus sichert, so dürfen wir die Aussichten für die Zukunft als gut bezeichnend und bei Fortdauer der Konjunktur auch für das laufende Jahr ein betrieblingendes Ergebnis erwarten.

In der Bilanz erscheinen Beteiligungen mit 2 145 001 (1 550 001) M. Der Zusage wurde durch den Erwerb der Ariane-Fabrik veranlasst. Debitoren betragen 529 963 (286 854) M., Bankguthaben und Guthaben 414 907 (15 802) M., Waren 160 401 (386 955) M., Kreditoren haben 67 797 (23 805) M. zu fordern.

Gewinnrückgang bei der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik. Der Bruttofabrikationsüberschuss für das Jahr 1910/11 beträgt laut Mitteilung der Verwaltung einschließlich Zinsen und Gewinnvortrag 3 517 497 M. (i. V. 4 178 233 M.). Hierauf sind zu verrechnen die Obligationenzinsen, Handlungskosten, Steuern, Provisionen etc. mit 1 792 747 M. (1 508 850), die Abschreibungen mit 955 890 M. (1 028 117), so dass einschließlich des Gewinnvortrags ein Nettogewinn von M. 768 849 (1 276 266) verbleibt, dessen Verwendung u. a. wie folgt vorgeschlagen wird: M. 25 958 (66 696) zum Reservefonds, M. 375 000 (550 000) zum Reparaturs- und Erneuerungsfonds, M. 297 434 (289 771) als Vortrag. Dazu bemerkt die Verwaltung:

Der Rückgang des Gewinnes gegen das Vorjahr wurde dadurch hervorgerufen, dass grosse Orders, die in 1910/11 zum Teil ganz fertiggestellt, zum Teil fast fertig waren, nicht mehr verrechnet werden konnten, weil deren Abnahme bis zum 30. September erst nicht beendet war. Ferner sind die sehr gedrückten Rohpreise zu berücksichtigen, die in diesem Geschäftsjahr zum ersten Male zur vollen Geltung kamen. Wir müssen auch dieses Mal von einem Dividendenvorschlag absehen und unser Augenmerk nach wie vor auf die Stärkung unserer Position richten.

Madeira. 9. Dez. Zuckerbericht. Kantonaker 88 Grad o. sack 105-105. Nachrohr 75 Grad o. sack 120-120. Süssmais: Rubig. Irotradrade 1 ohne Fass 28,00-28,25. Kornzucker i. mit sack - Gem. Raffinade m. S. 27,75-28,00. Vena. Meis i. mit sack 27,50-27,50. Strumma: Rohzucker Transit i. Fred. frei Frd. per Hamburg per Dezember 16,37 1/2 (16,47) Fr. per Januar 16,47 1/2 (16,56) Fr. per März 16,47 1/2 (16,72) Fr. per Mai 16,50 (16,33) Fr. per August 16,57 1/2 (16,32) Fr. per Oktober-Dezember 1912 12,50 (12,50) Fr. Rohzucker.

Remer. 9. Dez. Bau von wellen 47,75.

Amsterdam. 9. Dezember. Javakaffee good ordinary 52.

Paris. 9. Dez. (Schlusskurs). 3% Franz. Heute 95,75. Banque de Paris 64. Courant 64. Tendenz: Fest.

London. 9. Dez. Privatdiskont 3%. Silber prompt 25 1/2, per zwei Monate 25 1/2.

London. 9. Dez. (Schlusskurs). Engl. 2 1/2 Kms. 76 1/2. China. 4 1/2% Anleihe von 98 25/32. Italiener - 4 1/2% Januier von 1908 91 1/2. 2 1/2% Mexik. 101 1/2. 1888er Russen (2. Serie) 95 1/4. 4 1/2% Türkei mit 90. Ottomanbank 17 1/2. Baltimore und Ohio 109 1/4. Canada Pacific 34 1/4.

Wochen-Spielplan der Berliner Theater.

	Sonntag 10.	Montag 11.	Dienstag 12.	Mittwoch 13.	Donnerstag 14.	Freitag 15.	Sonntag 16.	Sonntag 17.	Montag 18.
Königl. Opernhaus	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Königl. Schauspielhaus	Der Bettler von Straß	Die Gelehrten	Die Welt in der man sich langweilt	Die Rabenbesitzer	Der Schlegelbaum	Der Schlegelbaum	Der Schlegelbaum	Der Schlegelbaum	Der Schlegelbaum
Kommisches Theater	Zur Arbeit	Haus II. Zeit	Zur Arbeit	Geistliche	Zur Arbeit	Cyffers	Zur Arbeit	Cyffers	Haus II. Zeit
Operntheater	Die Rakete	Grüßlingsstrecken	Sage und sein Amt	Salon der Weile	Die Rakete	Grüßlingsstrecken	Salon der Weile	Grüßlingsstrecken	Die Rakete
Reffing-Theater	Gudrun	Glaube und Demut	Gudrun	Gudrun	Gudrun	Gudrun	Gudrun	Gudrun	Glaube und Demut
Theater d. Königgräferstr.	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Neues Schauspielhaus	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Berliner Theater	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Kurfürstliche Oper	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Kommische Oper	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Schiller-Theater	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Schiller-Theater Charl.	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Neues Königl. Opernhaus	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Friedrich-Wilhelms-Opernhaus	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Neues Theater	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Neues Theater	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Neues Theater	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Neues Theater	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten
Neues Theater	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten	Die Hugenotten

Arbeitsmarkt

Deutscher Portier-Verband,
W. 50 Pragerstr. 6. A. Platzburg No. 9971. circa 2000 Mitglieder.
empfiehlt tüchtige, geschulte Portiere, Fahrstuhlführer, Heizer, Hausreiniger, Wächter.
Unentgeltlich paritätischer Arbeitsnachweis Hakenstr. 9. Amt d. 3. 9741 bis 97.
Zweigvereinnung Pragerstr. 6. Amt Platzburg No. 9971.
Eigene Fahrstuhlführer- und Heizerschule.

Männliche Personen
Verdiensthofe Lente
Kann bei Geld und dem Verdienst eines ganz neuen Büchlers, der die wichtigsten Buchhaltungsarten verstanden.
Wohnung 9/10 bis 1 Uhr.
Nebenberuflich.
Zweites Gehalt 2000,-
Gehalt 1000,-

Packer-Vorarbeiter.
Gute Arbeiter und Weisheitsliebhaber. In der Buchdruckerei, wo ein tüchtiger, energischer Mann auf der Suche nach Beschäftigung.
Gehaltungen in Lehrere-Beschäftigung und langjähriger Erfahrung als erster Packen in größeren Betrieben unerlässlich.
Offerten unter M. 577 an Hausnummer 6, Vogler, Dresden erb.

Widweifen
Sucht jüngere Leute zum Reinigen und Putzen. Auch wird ein Arbeiter zum Reinigen gesucht.
Wohnung 10. Nummer 21. 21. 2. Hof, Hof 1/2

Widweifen
Sucht jüngere Leute zum Reinigen und Putzen. Auch wird ein Arbeiter zum Reinigen gesucht.
Wohnung 10. Nummer 21. 21. 2. Hof, Hof 1/2

Widweifen
Sucht jüngere Leute zum Reinigen und Putzen. Auch wird ein Arbeiter zum Reinigen gesucht.
Wohnung 10. Nummer 21. 21. 2. Hof, Hof 1/2

Maler-Lackierer
Zunehmend in der Bauwirtschaft
Zunehmend in der Bauwirtschaft

Metallgewerbe
Metalle fast alle. Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Chrom, Silber, Gold, Platin, Palladium, Iridium, Rhodium, Osmium, Antimon, Arsen, Tellur, Bismut, Vanadium, Mangan, Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium, Strontium, Barium, Lithium, Rubidium, Cäsium, Francium, Radium, Polonium, Actin, Thorium, Uranium, Plutonium, Protactinium, Neptunium, Americium, Curium, Berkelium, Californium, Einsteinium, Fermium, Mendelevium, Nobelium, Lawrencium, Rutherfordium, Dubnium, Seaborgium, Bohrium, Hassium, Meitnerium, Darmstadtium, Tennessium, Oganesson.

Jeder Arbeiter, jeder Handwerker sollte zur Arbeit die Lederhose Herkules tragen.
3 Unerröliche 2 Leinwandstücke. Allein-Vorverkauf.
Sehr starke Leder in großen u. kleinen Größen, auch einfarbig. Am Band aus einem Stück gearbeitet, wodurch besondere Haltbarkeit bedingt ist. Sehr feine Kappland. M. stark. Ganzschwer. Leber-Fuß-Lack. Große Flecken unempfindlich. Trotz dieser vielen und anderer Vorzüge kostet die Herkules-Hose für normale Männer-Größe 4 M. 50.
Berufs- u. Schutzkleidung für alle Zweige der Gewerbe u. Industrie, Samstagskost um 12 M. 50.
Spezial-Größe größtes Maßstabes. Preisverleiher, 20-30 - Brückenstr. 20. Gr. Frankfurterstr. 20. Schöneberg, Hauptstr. 10. Haupt-Katalog gratis und franko.

Widweifen
Sucht jüngere Leute zum Reinigen und Putzen. Auch wird ein Arbeiter zum Reinigen gesucht.
Wohnung 10. Nummer 21. 21. 2. Hof, Hof 1/2

Widweifen
Sucht jüngere Leute zum Reinigen und Putzen. Auch wird ein Arbeiter zum Reinigen gesucht.
Wohnung 10. Nummer 21. 21. 2. Hof, Hof 1/2

Widweifen
Sucht jüngere Leute zum Reinigen und Putzen. Auch wird ein Arbeiter zum Reinigen gesucht.
Wohnung 10. Nummer 21. 21. 2. Hof, Hof 1/2

